



„IN DER WERKSTATT GEHE ICH AUF!“

Charis Hamplewski

Karosserie
melzner
GmbH



Die Fahrzeuglackiererin Charis Hamplewski hat ihren Beruf ganz bewusst gewählt – sie ist einfach für das Handwerk gemacht. Sie bewarb sich um einen Ausbildungsplatz bei Karosserie Melzner, überzeugte und absolvierte die Ausbildung schließlich sogar als Jahrgangsbeste. Ihr Ausbilder hatte kurz gezögert, als sich die junge Frau vorstellte – aber nur, weil es ungewöhnlich war. Björn Scheibe ist richtig begeistert von seiner ersten weiblichen Auszubildenden, die den Betrieb positiv verändert hat, und setzt sich nun für mehr Frauen im Handwerk ein.

„Ob Mädchen in einem von Männern dominierten Job eine Ausbildung machen können? – Ja klar! So steht es, versehen mit einem Bild der gelernten Fahrzeuglackiererin, auf der Homepage der Karosserie Melzner GmbH. Damit sollen gezielt junge Frauen angesprochen und ermutigt werden, sich zu bewerben. Charis Hamplewski ist die „Vorzeigebewerberin“ bei dem Remscheider Unternehmen – sie hat nicht nur ihren Abschluss als Beste ihres Jahrgangs absolviert, sie ist auch in der fast 40-jährigen Firmengeschichte die erste Frau in der Werkstatt. „Ehrlich gesagt, habe ich damals bei ihrer Bewerbung spontan gedacht, das schafft sie doch nicht“, sagt Björn Scheibe, der als Geschäftsführer auch die Ausbildung bei Karosserie Melzner verantwortet. „Dann habe ich aber einfach noch mal kurz nachgedacht und gemerkt, dass dies ein Vorurteil ist“, sagt er weiter.

Oftmals sind „traditionsbedingt“ Frauen seltener in dieser Branche tätig. Das darf nicht so bleiben, findet auch Inhaber Eugen Melzner. Er freut sich über junge Menschen mit einer guten Auffassungsgabe, die mit anpacken und die sich engagieren. „Ob jemand die Ausbildung schafft oder sogar richtig gut macht, hängt sicher nicht vom Geschlecht ab“, betont der Senior-Chef. Er blickt auf die schulischen Leistungen, die Reife und Haltung, bevor er einen Ausbildungsplatz anbietet. Dass es bisher ausschließlich Männer waren, liegt an den wenigen Bewerbungen von Frauen. Grundsätzlich ist die Ausbildungsplatzbesetzung in den letzten Jahren zu einer Herausforderung geworden: Die Zahl der Bewerbungen nimmt ab, und es ist nicht leicht, passende Auszubildende zu finden. Bei Karosserie Melzner ist die Bewerbung von jungen Frauen ausdrücklich erwünscht – und mit der zukünftigen Teilnahme am Girls' Day setzt der Karosserie- und Lackierfachbetrieb sich auch dafür ein, mit Vorurteilen für handwerkliche Berufe aufzuräumen.

www.competentia.nrw.de | www.bergisch-competentia.de | 0202 563 5067 | competentia@stadt.wuppertal.de

Eine Initiative zum Thema „Mehr Mädchen in MINT und Handwerk“ des Kompetenzzentrums Frau und Beruf Bergisches Städtedreieck

Das positive Praxisbeispiel: **Karosserie Melzner**



Geschäftsführer Björn Scheibe & Inhaber Eugen Melzner

„EIN GEMISCHTES TEAM WIRKT SICH AUF DIE ATMOSPHÄRE AUS: ES IST BEI UNS LOCKERER GEWORDEN UND DER UMGANG MITEINANDER NOCH BESSER.“

Björn Scheibe, Geschäftsführer bei der Karosserie Melzner GmbH

DURCH LEISTUNG ÜBERZEUGT

Charis Hamplewski hatte sich nach ihrer intensiven Phase der Berufsorientierung initiativ bei Karosserie Melzner vorgestellt und in einem zweiwöchigen Praktikum den sympathischen Betrieb schätzen gelernt. Sie hat ihrerseits gezeigt, wie engagiert sie ist und sich während ihrer Ausbildung als schlagfertig, ehrgeizig und teamfähig erwiesen. Die zierliche Frau musste sich in der Männerwelt aber schon ein bisschen behaupten: „Ich war am Anfang erst etwas unsicher und habe dann an Selbstbewusstsein gewonnen. Das hat mir übrigens auch im Privatleben etwas gebracht. Die Kollegen haben es mir aber leicht gemacht, hier ist keiner voreingenommen oder in irgendeiner Weise frauenfeindlich“, reflektiert die 22-Jährige. Sie hat keine Sonderbehandlung gewollt und sich ins Team integriert. Eugen Melzner verweist auf den wertschätzenden Umgang im Kollegium und betont, dass sich die Mitarbeiterin ihren Respekt wahrlich verdient hat: „Jeder sieht ja die Leistungen, die sie bringt!“

Die junge Fahrzeuglackiererin wurde nach ihrer Ausbildung direkt in den Betrieb übernommen. Sie bricht eine Lanze für die handwerkliche Ausbildung in einem kleineren Betrieb mit 20 Beschäftigten wie Karosserie Melzner, in dem man von Anfang an gebraucht wird und viel lernen kann. Inzwischen ist sie auch nicht mehr die einzige Frau: Luna Meszaros hat vor Kurzem in die Ausbildung bei Melzner gewechselt. Das Beispiel ihrer Kollegin habe ihr Mut gemacht. Das Unternehmen hofft, dass das in Zukunft noch öfter passiert: Dass sich auch engagierte junge Frauen für die handwerkliche Ausbildung entscheiden und das Werkstattteam bereichern.

KAROSSERIE MELZNER GMBH

Inhaber: Eugen Melzner
Burger Str. 55-59 | 42859 Remscheid
Telefon 0291 32727
info@karosserie-melzner.de

- ❖ Gegründet 1982 in Remscheid
- ❖ Inhabergeführter Karosserie- und Lackierfachbetrieb
- ❖ 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- ❖ Ausbildungsbetrieb in den Berufen Bürokaufmann/ Bürokauffrau, Karosseriebauer/in und Fahrzeuglackierer/in